



Michael Adam

Bürgermeister von Bodenmais, Kreisrat und Landratskandidat



Aktive Entwicklung und Vermarktung des
Wirtschaftsstandorts Landkreis Regen!



Ich will den Wirtschaftsstandort Landkreis Regen voranbringen.

Hierzu sind zunächst aber einige politische Grundeinsichten entscheidend:

1. Großes wirtschaftliches Potenzial:

Der Landkreis Regen verfügt in vielen Wirtschaftsbereichen über herausragende Betriebe (teils sogar Weltmarktführer und Global Player), die erstklassige Produkte und Dienstleistungen bereitstellen und dabei unglaublich innovativ sind. Diese Stärken und dieses Wirtschaftspotenzial werden nach außen aber viel zu wenig kommuniziert. In den Augen Außenstehender erscheint der Bayerische Wald lediglich als strukturschwache Mittelgebirgsregion mit bestenfalls vorhandenem Naherholungswert. Dies muss sich ändern!

2. Mangelhafte Infrastruktur:

Entgegen aller anderslautenden politischen Beteuerungen, ist der Landkreis Regen infrastrukturell alles andere als ausreichend an die bayerischen Ballungs- und Industriezentren angebunden. Vor allem der Ausbau der Bundesstraßen 11 und 85, sowie fehlende Autobahnzubringer (z.B. Hangenleithen) reduzieren die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandorts und schmälern die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe. Durch den fehlenden Linienbetrieb auf der Bahnstrecke Gotteszell-Viechtach ist der Altlandkreis Viechtach komplett vom Netz der Deutschen Bahn abgekoppelt, obwohl in Viechtach die Regentalbahn beheimatet ist! Ein bedarfsdeckender DSL-Ausbau wurde und wird durch die Bayerische Staatsregierung schlichtweg verschlafen!

3. Mangelnde Vermarktung vorhandener Gewerbeflächen:

Die im Landkreis Regen vorhandenen Gewerbeflächen werden oft viel zu schlecht vermarktet. Ein Schild mit der Aufschrift „Gewerbeflächen zu verkaufen“ reicht hier nicht aus, um Investoren auf den Landkreis Regen aufmerksam zu machen. Was fehlt ist eine gemeindeübergreifende Online-Übersicht über vorhandene Gewerbeflächen. Und auf Grundlage dieser Übersicht, muss überregional für den Landkreis Regen geworben werden.





Michael Adam

Bürgermeister von Bodenmais, Kreisrat und Landratskandidat



Als Landrat würde ich konkret Folgendes veranlassen, um unseren Wirtschaftsstandort voran zu bringen:

Zunächst würde ich ein **gemeindeübergreifendes Gewerbeflächenmanagement** einführen und unsere Region durch laufende **Image- und Pressekampagnen** als Wirtschaftsraum künftig so aktiv vermarkten, wie man auch eine Urlaubsregion bewirbt. In diesem Zusammenhang würde ich zusammen mit Kommunen und wirtschaftlichen Leistungsträgern versuchen, echte Stärken unserer Region herauszuarbeiten, gezielt zu entwickeln und zu vermarkten.

Ich würde mich um die Ansiedelung weiterer Technologie-Transferzentren bemühen (z.B. in Viechtach im Bereich Kunststoff). Für Regen und Zwiesel müssten bessere Anbindungen an bereits bestehende Technologie-Campi (z.B. Optik in Teisnach und Glas in Spiegellau) verwirklicht werden. Denn klar ist: Ein Gewerbegebiet auf der grünen Wiese allein, reicht heute nicht mehr aus, um Betriebe anzusiedeln. Der Faktor Forschung und Technik hingegen hat, etwa in Teisnach, zur Gründung vieler neuer, qualifizierter Arbeitsplätze geführt. Auch konnten durch die FH-Außenstelle Hochschulabsolventen dadurch in der Region gehalten werden, dass sie von Firmen im Technologie-Campus Teisnach gleich nach oder sogar noch während des Studiums übernommen wurden.

Als Landrat würde ich auch die Bemühungen der **Landkreis-Wirtschaftsförderung** um Fördermittel für Betriebe weiterhin konsequent unterstützen. Hinzu-

kommen sollte hier eine bessere Unterstützung von Unternehmensgründern durch den Landkreis Regen. Klar ist: Es wird nicht gelingen, große Weltkonzerne von außen in den Bayerischen Wald zu holen. Deshalb muss alles daran gesetzt werden, dass junge, gut ausgebildete Leute bei uns im Landkreis Unternehmen gründen, anstatt abzuwandern. Denkbar ist auch die Einrichtung eines Gründercampus, in dem Landkreis und Kommunen günstige Räumlichkeiten für die Gründungsphase junger Unternehmen anbieten.

Letztlich würde ich als Landrat regelmäßig all diejenigen **Akteure zusammenführen**, die sich um die **wirtschaftliche Weiterentwicklung** unserer Region bemühen: Förderstellen, Landkreis-Wirtschaftsförderung, Firmen, Schulen, Kammern und Verbände. Nur gemeinsam können **brauchbare, konkrete Ideen und Konzepte** entwickelt werden! Vor allem um dem drohenden **Fachkräftemangel** entgegen zu treten, müssen öffentliche Hand, Schulen und Wirtschaft stärker kooperieren. Wir können es uns nicht leisten, junge Menschen in der Region zu verlieren. Stattdessen muss bereits zu Schulzeiten versucht werden, junge Menschen an Firmen zu binden. Auch muss es über Internatsstrukturen bei Berufsschulen junge Menschen von außerhalb des Landkreises für unsere Region zu gewinnen.

